

Dokumentation Erhaltungszertifikat „Familiengerechte Kommune Stadt Lennestadt“

Projektleitung: Thomas Meier (Fachbereichsleitung II, Stadt
Lennestadt)

Zeitraum der Berichterstattung: 17.04.2023 (Datum 1. Erhal-
tungsworkshop) bis 07.04.2025 (Datum 2. Erhaltungsw-
orkshop)

Das Audit Familiengerechte Kommune ist eine gemeinsame Initiative von

Konkrete Steuerung mit Fokus Familiengerechtigkeit

Gremium	Steuerungsgruppe und AG Erhaltungsworkshop		
Erläuterung	Fachbereichsübergreifende Zusammensetzung / Querschnittsaufgabe		
Turnus	„Steuerungsgruppe“ 2 bis 4 mal p.a. / „AG Erhaltungsworkshop“ mehrfach vor und nach dem jeweiligen Workshop		
Dokumentation	Die Maßnahmen werden von den Verantwortlichen dokumentiert, die Zusammenführung und Gesamtdokumentation erfolgt durch die Projektleitung.		
Status			Laufende Treffen



Neu hinzukommende bzw. fortlaufende Ziele und Maßnahmen:


Handlungsfeld: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit




Ziel 1.1	Familiengerechtigkeit ist als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung verankert.		
Maßnahme 1.1.1	Eine verwaltungsinterne Steuerungsgruppe ist eingesetzt und wird den jeweiligen Erfordernissen angepasst.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Einladungen an alle Mitglieder werden zeitnah versandt und eine aktive Teilnahme durch die Projektleitung eingefordert. Die Steuerungsgruppe tagt regelmäßig und wird im Einzelfall bedarfsgerecht angepasst.		
Maßnahme 1.1.2	Bei Bürgerversammlungen / Vereinstreffen wird der Gedanke der Familiengerechtigkeit anlassbezogen vermittelt.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Ausgewählte Informationen werden anlassbezogen durch den Bürgermeister / Beigeordneten in den entsprechenden Veranstaltungen gegeben, sofern dies in den Kontext der Veranstaltung passt.		

Maßnahme 1.1.3	Innerhalb der Verwaltung wird bereichsübergreifend zum Thema „Familiengerechtigkeit“ kooperativ zusammengearbeitet.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Verwirklichung über Steuerungsgruppe und Top-Down-Prinzip: Fachbereichsleiterrunde > Fachbereichsrunden > Bereichsrunden / Dienstbesprechungen		
Maßnahme 1.1.4	Übergeordnete Prozesse mit Berührungspunkten zum Thema „Familiengerechtigkeit“ werden verzahnt, aufeinander abgestimmt und laufend abgeglichen.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Allen Prozess- / und Projektverantwortlichen (Lennestadt 2030, LEADER, IKEK, Integrationskonzept, European Energy Award etc.) ist die Vorgehensweise bekannt.</p> <p>Die Projektleitung des „Audits Familiengerechte Kommune“ nimmt an den entsprechenden Sitzungen teil und achtet auf eine gut strukturierte Informationsweitergabe.</p> <p>Die o.g. Prozesse und Projekte werden zudem zu Beginn jeder Steuerungsgruppensitzung als fester Tagesordnungspunkt behandelt.</p>		

Ziel 1.2	„Familiengerechtigkeit“ wird auch unter dem Aspekt der interkulturellen Öffnung und im Hinblick auf die Bedürfnisse von Familien mit Migrations- / Fluchthintergrund betrachtet und gefördert.		
Maßnahme 1.2.1	Die Stadt Lennestadt stellt ein Integrationskonzept auf und aktualisiert dieses im Bedarfsfall.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Das Integrationskonzept wurde am 24.06.2020 vom Rat der Stadt Lennestadt einstimmig beschlossen.</p> <p>Der Kreis Olpe wird sein Integrationskonzept voraussichtlich im Jahr 2025 fortschreiben.</p> <p>Im Sinne einer passgenauen Abstimmung der Konzepte wird die Stadt Lennestadt das eigene Integrationskonzept im Anschluss evaluieren und voraussichtlich im Jahr 2026 fortschreiben.</p>		
Maßnahme 1.2.2	Alle Anbieter der Migrations- und Flüchtlingshilfe in Lennestadt sind vernetzt und gleichen Beratungsangebote und Projekte untereinander ab.		
Status			fortlaufend

Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Der durch die Stadt Lennestadt initiierte und geleitete Arbeitskreis der Beratungsstellen ist seit vielen Jahren aktiv und wird regelmäßig angepasst. Nach einer Vereinbarung aus 2021 finden 3 Austauschtreffen pro Jahr statt.</p> <p>Zudem sind verschiedene Kleingruppen entstanden, die sich regelmäßig treffen. (Austausch zum Thema Übergang Schule/Beruf; Austausch mit dem Jobcenter; Austausch Migrationsberatung)</p>
Maßnahme 1.2.3	Angebote zur Sensibilisierung der Aufnahmegesellschaft sind geschaffen.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Der Arbeitskreis für Integration der Stadt Lennestadt trifft sich mind. 4x im Jahr und plant und initiiert u.a. das jährliche Friedensgebet der verschiedenen Glaubensgemeinschaften und die jährliche Vortragsveranstaltung zur Integrationsthematik.
Maßnahme 1.2.4	Möglichkeiten des Austausches zwischen der Aufnahmegesellschaft und den neuzugewanderten Menschen / Familien mit Migrations- / Fluchtgrund sind geschaffen.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Das internationale Frauenfrühstück hat bei den mtl. Treffen durchschnittlich 30 Teilnehmerinnen.</p> <p>Durch die Kooperation mit der Janusz-Korczak-Schule (Förderschule), die über das Fach "Hauswirtschaft" die Vorbereitungen des Frühstücks unterstützt, wird auch der Inklusionsgedanke in das Projekt eingebracht.</p>

Ziel 1.3	Die Ansprechpartner/innen bei der Stadt Lennestadt sind den ehrenamtlich Aktiven bekannt.
Maßnahme 1.3.1	Die unter der fortlaufenden Maßnahme 5.1.1 genannte Übersicht wird erweitert, mit konkreten Ansprechpersonen hinterlegt, durch eine Erstansprechperson (Bereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Touristik) als Lotsenfunktion in der Verwaltung ergänzt und gezielt bekannt gemacht.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Übersicht wurde entsprechend erweitert und wird fortlaufend gepflegt: Ehrenamt / Stadt Lennestadt (www.lennestadt.de/Leben-Wohnen/Leben/Ehrenamt/)

Ziel 1.4	Das Ehrenamt erhält in formellen, organisatorischen und rechtlichen Fragestellungen, insb. auch in Bezug auf die Beantragung v. Fördermitteln, eine bedarfsgerechte Unterstützung.
Maßnahme 1.4.1	Der Bereich Stadtplanung unterstützt das Ehrenamt in Fragestellungen der Grundlagenentwicklung zu den Themen Dorfentwicklung und Stadtbau und unterstützt die Bürgerschaft im Rahmen der vorhandenen Ressourcen bei der Umsetzung der u.a. im IKEK zusammengefassten Projekte (vgl. auch Maßnahme 6.2.1)
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Maßnahme wird fortlaufend umgesetzt.
Maßnahme 1.4.2	Das Regionalmanagement der LEADER-Region SauerSiegerLand (Lennestadt / Kirchhundem / Hilchenbach) unterstützt ehrenamtliche Antragsteller (Vereine, Dorfgemeinschaften, ARGEN etc.) bei der Realisierung ihrer LEADER-Projekte, insb. auch bei der Beantragung von Fördermitteln.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	In der Förderperiode 2023 bis 2027 steht der Region SauerSiegerLand ein Budget von 2,3 Mio. Euro aus LEADER-Mitteln zur Verfügung. Das Regionalmanagement leistet entsprechende Unterstützung. Weitere Details: https://www.leader-sauersiegerland.de/
Maßnahme 1.4.3	Das Ehrenamt erhält eine Beratung bei der Antragstellung zu Programmen der Heimatförderung (Heimatpreis, Heimatscheck, Heimatfonds, Heimatzeugnis) durch die Bereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Touristik der Stadt Lennestadt.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Eine Beratung des Ehrenamtes erfolgt bei Bedarf durch die Bereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Touristik der Stadt Lennestadt.</p> <p>Der Heimatpreis wird jährlich verliehen. In 2024 gab es über 20 Bewerbungen. Es hat sich etabliert, dass die Jury stets drei Preisträger mit unterschiedlichen Preishöhen auswählt.</p> <p>Heimatzeugnis: Beispielhaft sei erwähnt, dass durch die Mittel aus dem Förderprogramm Heimatzeugnis das Museum der Stadt Lennestadt, Altes Amtshaus, im Mai 2025 nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten wiedereröffnet werden konnte. An Öffnungstagen besuchen zwischen 50 und 80 Gäste die neue Ausstellung.</p>
Ziel 1.5	Digitale Tools der Wertschätzung und Unterstützung des Ehrenamtes sind ausgebaut und werden transparent gemacht.

Maßnahme 1.5.1	Die Ehrenamtskarte wird in Form einer digitalen Lösung (App) angeboten und beworben.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Die Nutzung der App "Ehrenamtskarte NRW" für Lennestadt wird aus dem Sachgebiet Stadtmarketing des Bereiches für Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Touristik der Stadt Lennestadt gesteuert.</p> <p>Seit Einführung der Ehrenamtskarte in Lennestadt gab es rund 100 Ausstellungen, die App (welche zentral vom Land NRW betrieben wird) kann entsprechend genutzt werden.</p>		

Ziel 1.6	Öffentliche Räume für ehrenamtliche Aktivitäten stehen zur Verfügung und werden zu gleichen bzw. sachgerechten Konditionen vermietet.		
Maßnahme 1.6.1	Ein Teil der ehemaligen Grundschule in Lennestadt-Elspe (aktuell hauptsächlich als Archiv genutzt) wird Lennestädter Vereinen langfristig zur Nutzung (Versammlungen, Vereinstreffen, Lagerraum...) und zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Derzeit nutzt eine Jazz-Band einen Raum als Proberaum.</p> <p>Der Heimatverein Grevenbrück nutzt mehrere Räume als Lager; ebenso der Karnevalsverein Klein Elka Elspe und die Verantwortlichen des Theatervereins Sauerländer Volksbühne.</p>		

Ziel 1.7	Die bedarfsgerechte Unterstützung von Integrationsangeboten ist gesichert.		
Maßnahme 1.7.1	Fördermittel (z.B. aus dem Programm KOMM-AN-NRW) werden an gemeinnützige Institutionen (z.B. Träger der freien Wohlfahrtspflege) weitergeleitet, sofern diese Integrationsangebote mit ehrenamtlicher Begleitung auflegen.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Der entsprechende Baustein des Förderprogramms KOMM-AN-NRW wurde aufgrund der angespannten Haushaltslage des Landes NRW zum 31.12.2024 beendet.</p> <p>Ein Nachfolgeprogramm wurde in Aussicht gestellt und wird aktuell geprüft. Entsprechende Bedarfe wurden seitens der Stadt Lennestadt bereits an die Förderstelle weitergegeben.</p>		

Maßnahme 1.7.2	Fortführung und bedarfsgerechte Anpassung des Preises "Kein Platz für Extremismus und Rassismus" als Integrationspreis der Stadt Lennestadt.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Der Preis "Kein Platz für Extremismus und Rassismus" bleibt in der bisherigen Form erhalten, da es bis dato immer geeignete Bewerbungen gab. Sollte sich dieses ändern, könnte über eine Änderung / Erweiterung des Preises nachgedacht werden.		

Handlungsfeld: Familie und Arbeitswelt, Betreuung



Ziel 2.1	Im Rahmen des Lennestädter Bündnisses für Familie sind Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingerichtet und mit den Bündnispartnern bedarfsgerecht weiterentwickelt.		
Maßnahme 2.1.1	Das Lennestädter Bündnis für Familie ist weiterhin aktiv zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Koordinatorin des Lennestädter Bündnisses für Familie steht in regelmäßigem Kontakt mit den Akteuren, zudem werden Veranstaltungen wie das jährliche Kinderfest unterstützt.		
Maßnahme 2.1.2	Die Stadt Lennestadt beteiligt sich fortlaufend an der Planung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe (Kreis Olpe) zum bedarfsgerechten Ausbau von Kindertagesplätzen (U 3, Ü 3, Tagespflege).		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Fachplanungssitzungen und Schilderung der Bedarfssituation aus kommunaler Sicht.</p> <p>Unterstützung des Jugendhilfeträgers bzw. möglicher Einrichtungsträger bei der Suche nach geeigneten Grundstücken und / oder Objekten, sofern Kapazitäten neu geschaffen oder erweitert werden sollen.</p> <p>(Beispiele: Unterstützung der Einrichtung einer Großtagespflegestelle in Altenhündem durch Errichtung eines kleinkindgerechten Spielplatzes am "Otwock-Platz" in 2021/2022 und Unterstützung des Trägers bei der Realisierung eines Kindergartenanbaus an der Grundschule in Oedingen ab 2023 ff.)</p> <p>Mit Inbetriebnahme einer neuen, dreigruppigen KITA in Maumke in 2025, ist der Betreuungsbedarf in Lennestadt, nach den aktuellen Prognosen des Kreises Olpe, momentan gedeckt.</p>		


Maßnahme 2.1.3	Das im Rahmen des Lennestädter Bündnisses für Familie eingerichtete Angebot „Ferienbetreuung“ wird fortgesetzt und bedarfsgerecht ausgestaltet.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Die Ferienbetreuung für Kinder von 6-12 Jahren wird seit 2009 in Lennestadt in den Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten. Das Angebot ist zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf entstanden und wird sowohl von Familien wie auch von Alleinerziehenden genutzt.</p> <p>Da ab Herbst 2022 ein offizielles Ferienbetreuungsangebot für OGS-Kinder an den offenen Ganztagsgrundschulen durch die Stadt Lennestadt eingerichtet wurde, stellt das bereits bestehende Angebot zukünftig insbesondere eine Alternative für die Eltern dar, die ihre Kinder nicht an einer OGS angemeldet haben.</p> <p>Die Ferienbetreuung wird in Kooperation mit dem Trägerwerk für aufsuchende und offene Jugendarbeit e.V. angeboten und seit dem Jahr 2022 gibt es auch eine Kooperationsvereinbarung mit der Nachbargemeinde Kirchhundem (= interkommunale Zusammenarbeit).</p>		
Maßnahme 2.1.4	Das im Rahmen des Lennestädter Bündnisses für Familie eingerichtete Angebot „Ferienspaß“ wird fortgesetzt und bedarfsgerecht ausgestaltet.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Im Ferienspaß der Stadt Lennestadt (Start 2007) bündelt das HANAH-Servicebüro Ferienangebote der Kinder- und Jugendarbeit, der Vereine, Feuerwehren, freischaffender Künstler/innen etc. für die Sommerferien.</p> <p>Diese Angebote können seit 2020 über eine digitale Plattform gebucht werden. Sie stehen allen Kindern und Jugendlichen von 6-14 Jahren offen.</p>		

Ziel 2.2	Die Stadt Lennestadt ist als familiengerechte Arbeitgeberin beispielgebend.		
Maßnahme 2.2.1	Angebote für familiengerechte Arbeitsbedingungen bei der Stadt Lennestadt sind den Beschäftigten bekannt und werden fortlaufend weiterentwickelt.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Die konkreten persönlichen Bedürfnisse der Beschäftigten werden im Austausch mit den Beschäftigten, der zuständigen Bereichsleitung und der Personalabteilung bestmöglich berücksichtigt.</p> <p>Flexible Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten etc. werden im Bedarfsfall angeboten und angenommen.</p>		


	<p>Die im Rahmen der Corona Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 entwickelten Angebote zur flexiblen Arbeitsplatzgestaltung bzw. dem mobilen Arbeiten werden weiter fortgeführt.</p> <p>Dies führt weiterhin zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.</p>
--	---

Ziel 2.3	Die Stadt Lennestadt treibt die Themen "Inklusion" und "interkulturelle Öffnung der Verwaltung" weiter voran.	
Maßnahme 2.3.1	Die Stadt Lennestadt bietet Trainings und Seminare zur den Themen "Inklusion" und "interkulturelle Kompetenzen" für interessierte Beschäftigte an.	
Status		fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Im Rahmen der Ausbildung der Bachelor sind entsprechende Trainings im Ausbildungsplan verankert und der Arbeitgeber bietet Sozialkompetenztrainings für die Auszubildenden an. In 2021 hat ein zentrales Sozialkompetenztraining für Auszubildende der Kommunen und des Kreises Olpe stattgefunden.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Kreis Olpe wurde in 2022 eine Führungskräfte-schulung zum Thema „Inklusion“ angeboten. Zu diesem Themenfeld finden zudem für interessierte Beschäftigte aus publikumsintensiven Bereichen / für die Auszubildenden in Kooperation mit dem Kreis Olpe entsprechende Fortbildungen statt.</p>	
Maßnahme 2.3.2	Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen und Angebote der gemeinnützigen Arbeit werden angeboten.	
Status		fortlaufend

<p>Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen</p>	<p>Flüchtlinge werden auf freiwilliger Basis für nicht arbeitsmarktschädliche Tätigkeiten (Hilfe bei der Ortsreinigung, Sauberkeit der Unterkünfte, einfache Dolmetschertätigkeiten ohne rechtliche Anforderungen etc.) im Rahmen gemeinnütziger Arbeit eingesetzt.</p> <p>Die Stadt Lennestadt hat einem sozialen Träger (Förderband) die Kantine im Rathaus kostenfrei zur Verfügung gestellt, um dort ein Sozialprojekt zu betreiben, welches in 2021 gestartet ist.</p> <p>Qualifiziertes Fachpersonal des Trägers leitet u.a. Personen mit Flucht- / Migrationshintergrund dabei an, die Kantine zu führen und die Ausstattung des Besprechungs- und Sitzungsdienstes im Rathaus mit Getränken durchzuführen.</p> <p>Neben „Trainings“ und ggf. sprachlicher Qualifizierung durch den Träger, kommen die Mitarbeiter/innen der Kantine in Kontakt mit den Beschäftigten des Rathauses und anderen Besucher/innen und gehen gleichzeitig einer sinnvollen Beschäftigung nach, welche zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt beitragen soll.</p> <p>Die Stadt Lennestadt beteiligt sich, vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung durch den Träger, in den Jahren 2023 bis 2025 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 8.000 € an dem Betrieb der Kantine (LenneSNACK) und an der bereits seit vielen Jahren bestehende Möbelbörse des Trägers, in welcher ebenfalls Flüchtlinge beschäftigt werden.</p>
<p>Maßnahme 2.3.3</p>	<p>Die Stadt Lennestadt berücksichtigt Menschen mit Migrations- / Fluchthintergrund im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) unter Berücksichtigung der allgemeinen Auswahlkriterien.</p>
<p>Status</p>	 <p>fortlaufend</p>
<p>Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen</p>	<p>Das Angebot wird regelmäßig über Ausschreibungen, Information der weiterführenden Schulen, Internetportale und in persönlichen Gesprächen mit potentiellen Kandidat/innen mit Migrations- / Fluchthintergrund bekannt gemacht.</p>
<p>Maßnahme 2.3.4</p>	<p>Die Stadt Lennestadt bietet Neuzugewanderten mit Migrations- / Fluchthintergrund unter Berücksichtigung der allgemeinen Auswahlkriterien im Einzelfall die Möglichkeit einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und fördert diese mit zusätzlichen Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten.</p>
<p>Status</p>	 <p>fortlaufend</p>
<p>Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen</p>	<p>Die Maßnahme ist auch als Weiterführung der Maßnahme zu 2.3.3 zu begreifen. Mehrere ehemalige Bundesfreiwilligendienstleistende mit Migrations- / Fluchthintergrund gehen bereits einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung bei der Stadt Lennestadt nach.</p>

Ziel 2.4	Neuzugewanderte werden über die Möglichkeiten des deutschen Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitssystems aufgeklärt, um Perspektiven zu erarbeiten, die den individuellen Fähigkeiten entsprechen.
Maßnahme 2.4.1	Das HANAH-Servicebüro für Familien und Senioren übernimmt bei der Weitergabe von Informationsmaterialien und der Vermittlung themenbezogener Informationsveranstaltungen und Beratungsangeboten eine Lotsen-Funktion.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Diverse Beratungen / Beratungsangebote finden statt.</p> <p>Die Lotsenfunktion wird wahrgenommen und auf Grund guter Zusammenarbeit ist eine zielführende Weitervermittlung an Fachleute im Bedarfsfall unkompliziert möglich.</p> <p>Im Rahmen der Integrationsarbeit beteiligt sich die Stadt Lennestadt bei der Entwicklung und Weiterentwicklung der „integreat.app“ in einer Arbeitsgruppe des Kreises Olpe. Ziel ist eine digitale und zielgruppengerechte Aufbereitung von Informationen, da das Mobiltelefon eine der bevorzugten Informationsquellen (nicht nur für diesen Personenkreis) darstellt.</p> <p>Lokale Informationen - Kreis Olpe Integreat (www.integreat.app/kreisolpe/de)</p> <p>Weiterhin unterstützt die Stadt Lennestadt durch eine Kooperation zwischen dem HANAH-Servicebüro und dem Kommunalen Integrationszentrum das sog. Kommunale Integrationsmanagement (KIM). Eine aus Landesmitteln geförderte und über den Kreis Olpe angestellte „Case-Managerin“ kann insbesondere Flüchtlinge mit multiplen Integrationsproblemen bei den Themen Bildung, Ausbildung und Arbeit unterstützen und im Bedarfsfall rechtskreisübergreifende Fallkonferenzen initiieren.</p>

Handlungsfeld: Bildung und Erziehung

Ziel 3.1	Den Schüler/innen der Ganztagschulen in Lennestadt stehen bedarfsgerechte Betreuungsangebote zur Verfügung.
Maßnahme 3.1.1	Schulsozialarbeit gehört zum Regelangebot im Primar- und Sekundarbereich.
Status	 fortlaufend

Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Durch die Nutzung einer Landesförderung und die Einbringung eines kommunalen Eigenanteils werden aktuell insgesamt 1,50 Stellen Schulsozialarbeit an der Sekundarschule Hundem-Lenne und den Grundschulen St. Agatha-Schule und Franziskus-Schule durch die Stadt Lennestadt eingesetzt.</p> <p>Dies stellt eine notwendige Ergänzung der Schulsozialarbeiterstellen dar, die über das Land NRW / die Bezirksregierung Arnsberg beschäftigt werden.</p>
Maßnahme 3.1.2	Angebote des „Offenen Ganztages“ werden an verschiedenen Grundschulstandorten in Lennestadt neu eingerichtet bzw. erweitert.
Status	<div style="display: flex; justify-content: space-between; width: 100%;"> <div style="width: 33%; background-color: red;"></div> <div style="width: 33%; background-color: yellow;"></div> <div style="width: 33%; background-color: green; color: white; text-align: center;">fortlaufend</div> </div>
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Zum Stichtag 15.10.2024 haben von 940 Grundschülerinnen und Grundschülern insgesamt 210 ein OGS-Angebot an Lennestädter Grundschulen genutzt (im Schuljahr 2023/2024 waren es 184). Dies entspricht einer OGS-Betreuungsquote von 22,34 %.</p> <p>Daneben gibt es bekanntlich noch weitere Betreuungsangebote an allen Grundschulen (Schule von acht bis eins oder Sonstige Betreuungsgruppe), sodass insgesamt 583 Grundschulkinder (entspricht 62,02 %) ein Betreuungsangebot im Schuljahr 2024/2025 besucht haben.</p> <p>Aktuell ist davon auszugehen, dass im Schuljahr 2025/2026 im Ergebnis zwischen 220 und 230 Grundschülerinnen und Grundschüler ein OGS-Angebot wahrnehmen werden.</p> <p>Die Stadt Lennestadt verfügt bereits jetzt über ein Potential von deutlich über 300 OGS-Plätzen, welches durch organisatorische Maßnahmen (insb. Mehrschichtbetrieb beim Mittagessen) auf weit über 400 OGS-Plätze ausgeweitet werden kann.</p> <p>Da sich der Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung auf das gesamte Stadtgebiet und nicht auf einzelne Standorte bezieht, kann die Stadt Lennestadt den aktuellen und prognostizierten Bedarf somit problemlos decken.</p> <p>Eine Konzeptstudie (Leistungsphasen 1 - 2) in Bezug auf die erstmalige Einrichtung eines OGS-Angebotes an der St-Nikolaus Schule (Grevenbrück) liegt bereits vor. Sobald diese Maßnahme konkretisiert wurde (finanzielle Dimension, Fördermöglichkeiten, belastbarer Zeitplan etc.), kann, unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen des Bereiches Gebäudemanagement, in erste Überlegungen bzgl. der zwei weiteren Standorte ohne OGS-Angebot (Marien-Schule, Saalhausen und St. Agatha-Schule, Teilstandort Bilstein) eingestiegen werden.</p>
Ziel 3.2	Die Sprachkompetenz der Kinder und Jugendlichen mit Migrations- / Fluchtintergrund wird durch individuelle Lernförderung verbessert und Nachhilfemöglichkeiten für Schüler/innen aus einkommensschwachen Familien unterstützt.

Maßnahme 3.2.1	Nachhilfemöglichkeiten über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) werden aktiv von der Schulsozialarbeit beworben und unterstützt.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Dies gehört zum Stelleninhalt der städtischen Schulsozialarbeiterinnen (vgl. 3.1.1) und stellt eine erhebliche Unterstützung für die betroffenen Familien dar.		
Maßnahme 3.2.2	„Fit in Deutsch“ Feriensprachkurse für Schüler/innen werden in den Ferien angeboten.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Organisation des Angebotes gehört zum Stelleninhalt der städtischen Schulsozialarbeiterinnen (vgl. 3.1.1). Im Regelfall finden 2 Maßnahmen im Jahr statt.		

Ziel 3.3	Die bedarfsgerechte Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Fördervereine im schulischen Betreuungsbereich (Schule von acht bis eins) ist gesichert.		
Maßnahme 3.3.1	Defizite der Fördervereine, die die Betreuung von Kindern im Kontext "Schule von acht bis eins" umsetzen, werden vom Schulträger aufgefangen, sofern diese nachvollziehbar begründet und nachgewiesen werden.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Maßnahme wird fortlaufend umgesetzt.		


Handlungsfeld: Beratung und Unterstützung

Ziel 4.1	Die Stadt Lennestadt sichert den Erhalt und die flexible Weiterentwicklung der unabhängigen Servicestelle (HANAH-Servicebüro für Familien und Senioren).		
Maßnahme 4.1.1	Die „Drehscheiben-Funktion“ / „Lotsen-Funktion“ des HANAH-Servicebüros für Familien und Senioren wird in der Öffentlichkeit regelmäßig bekannt gemacht.		
Status			fortlaufend

Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Eine Darstellung der Angebote auf der Homepage der Stadt Lennestadt liegt vor.</p> <p>Der Informationsflyer wird regelmäßig aktualisiert.</p> <p>Eine Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen inkl. der Präsentation der Angebote des HANAH-Büros findet regelmäßig statt.</p>		
Maßnahme 4.1.2	Transparente Darstellungen aller Angebote für Familien (auch mit Migrations- / Fluchthintergrund) liegen vor.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Eine Darstellung aller Angebote des HANAH-Büros und von EiL (Ehrenamt in Lennestadt) auf der Homepage der Stadt Lennestadt liegt vor.</p> <p>EiL betreibt eine eigene Homepage und bewirbt seine Angebote.</p> <p>Ein Flyer mit allen Angeboten für Familien ist erstellt.</p> <p>Die Willkommensbroschüre für Menschen mit Migrationshintergrund (Integrationswegweiser) wird bei Bedarf aktualisiert und liegt digital und in Papierform vor.</p>		

Ziel 4.2	Die Angebote im Rahmen der „Frühen Hilfen“ sowie die dazugehörige interdisziplinäre Netzwerkarbeit sind sowohl in den kinder- und familienpolitischen als auch den gesundheitspolitischen Zielsetzungen der Stadt Lennestadt festgeschrieben.		
Maßnahme 4.2.1	Das Konzept „Frühe Hilfen“ ist erstellt und wird bedarfsgerecht weiterentwickelt.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Das Netzwerk tagt regelmäßig und konzipiert Neuerungen. Es werden bei den Baby-Begrüßungsbesuchen u.a. hochwertige Kinderdecken, Schatzkarten und nützliche Informationen für junge Familien verteilt.		
Maßnahme 4.2.2	Die Baby-Begrüßungsbesuche werden durch qualifizierte Ehrenamtliche angeboten		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Qualifizierungen werden regelmäßig in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen / Olpe (KEFB) angeboten.		



Ziel 4.3	In der Stadt Lennestadt findet eine bedarfsgerechte Jugendarbeit statt.
-----------------	---

Maßnahme 4.3.1	Die Stadt Lennestadt beteiligt sich fortlaufend an allen Planungsprozessen des örtlichen Trägers der Jugendhilfe (Kreis Olpe) zu den Themen der aufsuchenden und offenen Jugendarbeit.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die zurückliegenden Planungsprozesse aus den Jahren 2020/2021 (aufsuchende Jugendarbeit) und 2022/2023 (Offene Kinder- und Jugendarbeit insb. KOTs) haben dazu geführt, dass die personelle Ausstattung an Fachkräften in Lennestadt um jeweils 0,5 Stellen (aufsuchende Jugendarbeit und NewKOMMA) erhöht wurde. Dies wurde von der Stadt Lennestadt ausdrücklich befürwortet und unterstützt.

Handlungsfeld: Wohnumfeld und Lebensqualität


Ziel 5.1	Die Stadt Lennestadt fördert und begleitet bürgerschaftliches Engagement.
Maßnahme 5.1.1	Eine transparente Darstellung aller Unterstützungs- und Anerkennungsformen des Ehrenamtes durch die Stadt Lennestadt wird erstellt, veröffentlicht und gepflegt.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Übersicht wurde entsprechend erweitert und wird fortlaufend gepflegt: Ehrenamt / Stadt Lennestadt (www.lennestadt.de/Leben-Wohnen/Leben/Ehrenamt/); vgl. Maßnahme 1.3.1
Maßnahme 5.1.2	Der Ehrenamtstag der Initiative EiL (Ehrenamt in Lennestadt) in Kooperation mit der Stadt Lennestadt wird alle 2 Jahre durchgeführt.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Der Ehrenamtstag findet alle 2 Jahre (2024, 2026...) im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung statt, um das Engagement von Ehrenamtlichen und Vereinen zu würdigen.
Maßnahme 5.1.3	Qualifizierungen für Ehrenamtliche werden regelmäßig und bedarfsgerecht angeboten.
Status	 fortlaufend


<p>Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen</p>	<p>Im März 2022 fand eine Fortbildung des EIL-Teams zur Weiterentwicklung der Arbeit von EIL statt.</p> <p>Die Treffleiterschulung für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit wurde durch das Trägerwerk für aufsuchende und offene Jugendarbeit e.V. im September 2022 angeboten. Es soll in Zukunft ein regelmäßiges Angebot im Herbst sein.</p> <p>Die Qualifizierung für Ehrenamtliche in der Nachbarschaftshilfe wurde in Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz und der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im September 2022 angeboten.</p> <p>Die etablierten Qualifizierungsdurchgänge werden fortgeführt und im Bedarfsfall erweitert.</p>
---	---


<p>Ziel 5.2</p>	<p>Die (Versorgungs-)Infrastruktur der Stadt Lennestadt wird transparent gemacht, zudem werden bestehende Barrieren im öffentlichen Raum für Familien, Senioren und behinderte Menschen nach Möglichkeit sukzessive beseitigt.</p>
<p>Maßnahme 5.2.1</p>	<p>Das grafische Informationssystem (GIS) und andere digitale Instrumente der Stadt Lennestadt werden dazu benutzt, Datenerhebungen aus verschiedenen Projekten (z.B. Wegweiser Barrierefrei, Verzeichnis Kinderspiel- und Bolzplätze) für die Bürger/innen zu visualisieren.</p>
<p>Status</p>	 <p>fortlaufend</p>
<p>Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen</p>	<p>Die Daten werden auf der Homepage der Stadt Lennestadt zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Maßnahme 5.2.2</p>	<p>Die Stadt Lennestadt identifiziert Barrieren im öffentlichen Raum mit Hilfe geeigneter Instrumente (z.B. Fragebögen ÖUK, IKEK-Befragung) und beseitigt diese sukzessive nach Möglichkeit.</p>
<p>Status</p>	 <p>fortlaufend</p>
<p>Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen</p>	<p>Barrieren werden (z. B. durch Ortsbegehungen, mit Fragebögen und Bürgereingaben) identifiziert und beseitigt oder kompensiert.</p> <p>Bei der Neuerstellung von baulichen Anlagen wird auf Barrierefreiheit geachtet.</p> <p>Ein Mitglied des ÖUK wird von der Stadt Lennestadt zur Erstellung baurechtlicher Stellungnahmen automatisch einbezogen.</p> <p>Generell wird die Expertise des ÖUK Lennestadt konsequent genutzt.</p>

<p>Ziel 5.3</p>	<p>Die bedarfsgerechte Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr ist gesichert.</p>
------------------------	--

Maßnahme 5.3.1	Die Feuerwehrgerätehäuser in der Stadt Lennestadt werden im Rahmen eines abgestimmten Konzeptes zwischen Wehrleitung und Stadtverwaltung und vorbehaltlich der politischen Beschlussfassungen sukzessive ertüchtigt bzw. im Bedarfsfall erneuert.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Feuerwehrgerätehäuser Oberelspe und Oedingen wurden neu gebaut und eingeweiht. Das Feuerwehrgerätehaus Meggen ist in Planung. Der Abriss des alten Gerätehauses und die Grundsteinlegung stehen in Kürze an (Stand April 2025).		
Maßnahme 5.3.2	Notwendige Feuerwehr- / Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften bzw. Ausstattungsgegenstände für den Einsatz werden im Rahmen eines abgestimmten Konzeptes zwischen Wehrleitung und Stadtverwaltung und vorbehaltlich der politischen Beschlussfassungen angeschafft bzw. ausgetauscht.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Fahrzeuge werden lt. Brandschutzbedarfsplan ersetzt. Aktuell steht die Beschaffung von zwei Einsatzleitwagen (ELW) und drei Löschgruppenfahrzeugen (2x LF10, 1 x HLF10) an. Die Ausschreibung neuer Einsatzbekleidung ist erfolgt. Voraussichtlich ab Herbst 2025 werden die ersten Teile der Bekleidung geliefert. Der gesamte Austausch der Einsatzbekleidung soll bis 2028 abgeschlossen sein (Stand April 2025).		
Maßnahme 5.3.3	Vorgeschriebene und bedarfsgerechte Fortbildungen / Seminare werden den aktiven Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr auf Veranlassung / Empfehlung der Wehrleitung angeboten. Die Stadtverwaltung bringt die notwendigen Haushaltsmittel in den jährlichen Haushaltsentwurf in Abstimmung mit der Wehrleitung ein.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Es stehen Haushaltsmittel im Jahr 2025 in Höhe von 18.000 € für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung. Seminare werden von den Feuerwehrangehörigen besucht. Diese geben die Inhalte als Multiplikatoren weiter.		
Maßnahme 5.3.4	Die im Jahr 2022 eingeführte Honorierung der ehrenamtlichen Tätigkeiten für die aktiven Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr wird regelmäßig evaluiert und vorbehaltlich einer politischen Beschlussfassung / der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Bedarfsfall angepasst.		
Status			fortlaufend

Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Aufwandsentschädigung wurde gem. Beschlusslage an alle aktiven Feuerwehrangehörigen ausgezahlt. Die Kriterien für die Auszahlung werden bei Bedarf angepasst.
Maßnahme 5.3.5	Die Stadt Lennestadt unterstützt die Aktivitäten der bestehenden Jugendfeuerwehr (13. bis vollendetes 17. Lebensjahr) und die geplante Einführung einer Kinderfeuerwehr (6. bis vollendetes 12. Lebensjahr), insbesondere unter dem Aspekt der Nachwuchsgewinnung. Die Stadtverwaltung bringt die notwendigen Haushaltsmittel im Bedarfsfall in den jährlichen Haushaltsentwurf, in Abstimmung mit der Wehrleitung, ein.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Kinder- und Jugendfeuerwehr sind aktiv. Die finanzielle Unterstützung ist mit entsprechenden Haushaltsmitteln (3.000 € im Jahr 2025) gesichert. Vorschläge werden mit der Wehrleitung und der Verwaltung abgestimmt.

Ziel 5.4	Die bedarfsgerechte Unterstützung des Schützenwesens ist gesichert.
Maßnahme 5.4.1	Die Förderrichtlinie für investive Maßnahmen an Schützenhallen und am Kur- und Bürgerhaus im Stadtgebiet wird evaluiert und vorbehaltlich einer politischen Beschlussfassung im Bedarfsfall angepasst bzw. verlängert.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Förderrichtlinie läuft aktuell bis 2027. Eine Evaluation ist daher für das Jahr 2026 vorgesehen.

Ziel 5.5	Die bedarfsgerechte Unterstützung der Sportvereine ist gesichert.
Maßnahme 5.5.1	Die Sportförderrichtlinien der Stadt Lennestadt (jährliche Förderung der Vereinsausgaben und Förderung von investiven Maßnahmen) werden regelmäßig evaluiert und vorbehaltlich einer politischen Beschlussfassung im Bedarfsfall angepasst.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Sportförderrichtlinien wurden im Jahr 2024 redaktionell bearbeitet und übersichtlicher gestaltet. Der Zuschuss an den Stadtsportverband wurde auf 3.300 € p.a. erhöht, um u.a. den Zuschussbedarf des Events "Lennestadt läuft!" abzudecken.

Ziel 5.6	Die bedarfsgerechte Unterstützung der musiktreibenden Vereine ist gesichert.		
Maßnahme 5.6.1	Die in 2023 erstmalig eingeführte Förderung jugendlicher Musiker in Musikvereinen in Kooperation mit der Musikschule Lennestadt / Kirchhundem wird evaluiert und vorbehaltlich einer politischen Beschlussfassung angepasst bzw. verstetigt.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Dank der bereitgestellten Fördermittel konnten Materialien für die Durchführung von Orchesterproben angeschafft werden, darunter Notenständer und Notenmaterial.</p> <p>Zudem wurde ein Teil der Förderung genutzt, um kindgerechte Instrumente anzuschaffen. Diese ermöglichen es nun, bereits auf die Unterrichtswünsche im frühen Kindesalter einzugehen.</p> <p>Die Förderung wird (vorbehaltlich der jährlichen Haushaltsberatungen) bedarfsgerecht verstetigt.</p>		
Maßnahme 5.6.2	Ein Jugendorchester für Blasinstrumente wird in Kooperation mit den musiktreibenden Vereinen und der Musikschule Lennestadt / Kirchhundem eingerichtet.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Das Jugendblasorchester der Stadt Lennestadt wurde am 1. Mai 2023 gegründet und zählt derzeit rund 30 Mitglieder (Probentermin: Mo. 17:00-18:00 Uhr).</p> <p>Am 23. März 2025 fand ein Orchesterworkshop für alle Neueinsteiger in der Musikschule Lennestadt-Kirchhundem statt, um den neuen Jungmusikern den Einstieg in die musikalische Gemeinschaft zu erleichtern.</p>		




Ziel 5.7	Die bedarfsgerechte Unterstützung der örtlichen Büchereien ist gesichert.		
Maßnahme 5.7.1	Der jährliche Zuschuss an die 11 örtlichen und mit ehrenamtlicher Unterstützung betriebenen Büchereien wird bei Antragstellung des Dachverbandes geprüft und vorbehaltlich einer politischen Beschlussfassung / entsprechender Haushaltsmittel im Bedarfsfall angepasst.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Maßnahme wird fortlaufend umgesetzt. Aktuell beträgt der Zuschuss 6.500 € p.a.		

Ziel 5.8	Die bedarfsgerechte Unterstützung freiwilliger Hilfsangebote (z.B. Warenkorb) ist gesichert.		
Maßnahme 5.8.1	Zur Verfügung stehende Fördermittel aus Bundes- und Landesprogrammen (zuletzt Stärkungspakt NRW) werden nach Möglichkeit an den Warenkorb und sonstige ehrenamtliche Hilfsinstitutionen in Lennestadt, nach den Maßgaben des jeweiligen Förderprogramms, weitergeleitet.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Maßnahme wird fortlaufend umgesetzt. Über den Stärkungspakt NRW konnten in 2023 insg. 46.351,60 € an Fördermitteln an entsprechende Institutionen weitergegeben werden.		
Maßnahme 5.8.2	Die jährliche Unterstützung für den Warenkorb (Übernahme Miete Schützenhalle) wird vorbehaltlich einer politischen Beschlussfassung verstetigt, an den jeweiligen Mietzins angepasst und im Bedarfsfall um einen angemessenen Zuschussbetrag auf Antrag des Warenkorbs erhöht.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Maßnahme wird fortlaufend umgesetzt. Aktuell beträgt der Zuschuss 3.300 € p.a.		

Ziel 5.9	Ehrenamtliches Engagement Einzelner wird honoriert.		
Maßnahme 5.9.1	Vorteile (Vergünstigen etc.), die mit dem Erhalt der Ehrenamtskarte einhergehen, werden ausgebaut.		
Status			fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Die Vorteile bzw. Vergünstigungen wurden im Jahr 2024 im Rahmen einer Abfrage bei zahlreichen potenziellen Betrieben ausgebaut. Insgesamt gibt es nun 21 Partner bei der Ehrenamtskarte mit attraktiven Vergünstigungen (Vergleich vorher: 7 Partner). In 2024 wurden 13 neue Ehrenamtskarten in Lennestadt ausgestellt.		
Maßnahme 5.9.2	Vergütungen an Einzelpersonen (und Vereine) für die Pflege von Spiel- und Bolzplätzen und sonstigen öffentlichen Flächen (z.B. über die Bürgerkommune) werden nach Möglichkeit ausgeweitet und regelmäßig evaluiert bzw. angepasst.		
Status			fortlaufend

Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Im Jahr 2025 pflegen 50 Einzelpersonen / Vereine öffentliche Flächen über die Bürgerkommune.</p> <p>Weiterhin werden 26 Spiel- und Bolzplatzflächen von Anwohnern oder Dorfgemeinschaften / ARGEN gegen eine kleine Vergütung gepflegt.</p>
--	--

Handlungsfeld: Senioren und Generationen

Ziel 6.1	Der Austausch der Generationen untereinander und das Miteinander werden durch geeignete Angebote und Maßnahmen gefördert, insbesondere auch, um der Isolation und Vereinsamung von Menschen aller Altersgruppen in Lennestadt entgegenzuwirken.
Maßnahme 6.1.1	Der Heimatpreis wird jährlich ausgelobt und im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vergeben.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<p>Ein seit 2019 etabliertes Projekt mit zuletzt 20 Bewerbungen (2024); Erläuterung vgl. Maßnahme 1.4.3.</p> <p>Der Heimatpreis wird nunmehr stets in der letzten Ratssitzung eines Jahres verliehen.</p> <p>Laudatoren aus den Reihen der Jury oder des Rates erläutern die Preiswürdigkeit.</p> <p>Vereine setzen ihre prämierten Ideen um.</p> <p>Beispiel: Der Veiseder Bilderbuchpfad wird am 10.05.2025 eröffnet. Die Idee wurde als Heimatpreis 2023 gewürdigt.</p>
Maßnahme 6.1.2	EiL -Ehrenamt in Lennestadt- führt das Projekt mit den Gymnasien in Lennestadt zur Unterstützung von Senioren im Umgang mit digitalen Medien (Handy, Tablet, Facebook etc.) fort.
Status	 fortlaufend
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Das Projekt „Digital mobil im Alter“ in Zusammenarbeit mit EiL und den beiden Gymnasien wird seit 2021 fortlaufend durchgeführt. Senioren können über 10 Wochen lang ein Tablett ausleihen und damit erste Erfahrungen sammeln. Unterstützt werden sie durch Paten der beiden Gymnasien.
Maßnahme 6.1.3	Der Stadtseiniorentag wird alle 2 Jahre (2025, 2027...) durchgeführt.
Status	 NEU
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)

Maßnahme 6.1.4	Die Aktionsreihe "Gemeinsam statt Einsam", welche von verschiedenen Kooperationspartnern (u.a. EiL, HANAH-Büro, Bündnis für Familie der Stadt Lennestadt) im Jahr 2023 konzipiert wurde, wird, vorbehaltlich der Abstimmung mit den übrigen Kooperationspartnern, verstetigt.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.5	Das Lennestädter FilmCafé als Kooperationsangebot zwischen dem Lichtspielhaus Lennestadt, EiL -Ehrenamt in Lennestadt- und den Kommunen Kirchhundem und Lennestadt wird fortgeführt.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.6	Das Lennestädter FrühstücksCafé als Angebot der Stadt Lennestadt, in Zusammenarbeit mit der OT-Grevenbrück, wird fortgeführt.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.7	Das Lennestädter KlönCafé "Kaffeeklatsch", als Initiative von EiL -Ehrenamt in Lennestadt-, mit Unterstützung des HANAH-Servicebüros für Familien und Senioren der Stadt Lennestadt, wird fortgeführt.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.8	Der Männerstammtisch, als Initiative von EiL -Ehrenamt in Lennestadt-, mit Unterstützung des HANAH-Servicebüros für Familien und Senioren der Stadt Lennestadt, wird fortgeführt.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		

Maßnahme 6.1.9	Der Stammtisch zum Einstieg in die digitale Welt (digitaler Stammtisch Senioren), als Initiative von EiL -Ehrenamt in Lennestadt-, mit Unterstützung des HANAH-Servicebüros für Familien und Senioren der Stadt Lennestadt, wird fortgeführt.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.10	Das Lennestädter SpielCafé in der Kantine des Rathauses, als Initiative von EiL -Ehrenamt in Lennestadt-, mit Unterstützung des HANAH-Servicebüros für Familien und Senioren der Stadt Lennestadt, wird fortgeführt.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.11	Die Ehrenamtsbörse EiL -Ehrenamt in Lennestadt- wird, mit Unterstützung der Sparkasse ALK und dem HANAH-Servicebüro für Familien und Senioren der Stadt Lennestadt, an allen Grundschulstandorten in Lennestadt auf den Schulhöfen jeweils eine deutlich gekennzeichnete "Freundschaftsbank" aufstellen lassen.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.12	Die Ehrenamtsbörse EiL -Ehrenamt in Lennestadt- plant, mit Unterstützung von Sponsoren und in Kooperation mit dem HANAH-Servicebüro für Familien und Senioren der Stadt Lennestadt, deutlich gekennzeichnete "Plauderbänke" an geeigneten Stellen im Stadtgebiet aufstellen zu lassen.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.13	In Kooperation von EiL-Ehrenamt in Lennestadt- mit dem Kinderschutzbund Olpe und der St. Agatha Schule, Hauptstandort Altenhudem und Teilstandort Bilstein, werden Ehrenamtliche in dem Lernpatenprojekt „Bildung kann man nicht Downloaden“ qualifiziert. Ab August 2025 werden sie als Paten für die Begleitung und Unterstützung von einzelnen Kindern an den Schulstandorten eingesetzt.		

Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.1.14	<p>Für die Projektidee „Lennestadt verbindet – Mittagstisch in geselliger Runde“ ist ein erster Treffpunkt für ein gemeinsames Mittagessen in der Kantine des Rathauses Lennestadt in Planung.</p> <p>Ein Mittagsangebot gegen Einsamkeit soll ab Herbst / Winter 2025 für alleinlebende Menschen 1 x pro Monat angeboten werden.</p> <p>Weitere Angebotsmöglichkeiten sollen eruiert werden.</p>		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		

Ziel 6.2	Es werden Plätze und Räume für die Begegnung und den Austausch der verschiedenen Generationen im Stadtgebiet geschaffen.		
Maßnahme 6.2.1	Es werden im Aufbau befindliche Mehrgenerationenprojekte aus dem IKEK priorisiert und von der Stadt Lennestadt unterstützt.		
Status			fortlaufend

Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	<u>umgesetzte / in der Umsetzung befindliche Vorhaben:</u> * generationengerechte Umgestaltung "Förderplatz", Grevenbrück ✓ * Umfeld-Neugestaltung "Kahnteich", Bilstein ✓ * Klubhaus DJK Bonzel in Mehrgenerationenhaus umfunktionieren ✓ * generationengerechte Umgestaltung "Dorfmitte", Halberbracht (Teilbereich) ✓ * barrierefreier Zugang Kapelle und zur „Alten Schule“, Milchenbach ✓ * Mehrgenerationenpark "Veischede Park", Grevenbrück (in Umsetzung) * Treffpunkt am Denkmalpanorama, Kirchveischede (in Umsetzung) * NEU: Bilderbuchpfad, Grevenbrück nach Bonzel (in Umsetzung) * NEU: Ortsmitte Bilstein mit Pavillon, Weiterentwicklung von Park und Treffpunkt (in Umsetzung) * NEU: Grundschule Meggen, Neugestaltung des Umfelds zur Mitnutzung für alle (in Planung) * beispielbare Landschaft "Fabris Wiese", Oedingen generationengerecht erweitern (sukzessive Umsetzung) * Workout Lennestadt, Meggen in Zusammenhang mit der Planung des Freizeit-, Kultur- und Schulzentrums (perspektivisch) * "Nachbarschaftsplatz Pfarrgasse", Altenhundem (ruht)
--	---

Ziel 6.3	Bestehende Angebote mit Bezug zum Handlungsfeld 6 - Senioren und Generationen werden zielgruppengerecht bekanntgemacht bzw. beworben.		
Maßnahme 6.3.1	Ein Wegweiser "Leben im Alter in Lennestadt" wird erstellt, zielgruppengerecht (analog und digital) verteilt und in regelmäßigen Abständen aktualisiert.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		
Maßnahme 6.3.2	Über den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lennestadt / des Kreises Olpe werden bestehende Angebote, nach Meldung durch die Veranstalter an die Mailadresse "veranstaltungskalender@lennestadt.de", bekanntgemacht bzw. beworben.		
Status		NEU	
Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen	Maßnahme aus dem Erhaltungsworkshop vom 07.04.2025, Einsam?...Gemeinsam! -Lennestadt verbindet- (Strategien gegen Einsamkeit)		

Weitere bzw. innovative Maßnahmen oder Projekte in der Kommune, die auf das Thema Familiengerechtigkeit einzahlen

Projektname	<u>Erarbeitung in zukünftigen Erhaltungsworkshops!</u>		
Projekterläuterung			
Zeitraum bzw. fortlaufend			
Zuordnung Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> ○ Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit ○ Familie und Arbeitswelt, Betreuung ○ Bildung und Erziehung ○ Beratung und Unterstützung ○ Wohnumfeld und Lebensqualität ○ Senioren und Generationen ○ Weitere _____ 		
Status			
Ggf. Erläuterungen zu Fortschritten bzw. Hindernissen			

Erklärung der Projektleitung

Hiermit erkläre ich, dass die in der Dokumentation gemachten Angaben korrekt sind.

T. Meier

.....

07.07.2025, Thomas Meier, Fachbereichsleiter II

Erklärung des (Ober) Bürgermeisters / der (Ober) Bürgermeisterin

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen des Erhaltungszertifikats definierten und hier formulierten Zielen und Maßnahmen einverstanden.

T. Puspas

.....

07.07.2025, Tobias Puspas, Bürgermeister

Die Dokumentation wird am 24.09.2025 dem Rat zum Beschluss vorgelegt. Der Beschluss wird als Anlage beigefügt / nachgereicht.